

Handwerk: Erfreulicher Start ins Ausbildungsjahr

1 **Stuttgart. Das Handwerk blickt optimistisch auf das am 1. September**
2 **beginnende neue Ausbildungsjahr. Bis zum Beginn der Sommerferien hatten**
3 **bereits 13.429 Jugendliche einen Lehrvertrag im Handwerk unterschrieben. Dies**
4 **entspricht einem Plus von drei Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.**
5 **„Spätentschlossene haben aber auch jetzt noch gute Chancen auf einen**
6 **Ausbildungsplatz“, sagte Oskar Vogel, Hauptgeschäftsführer des Baden-**
7 **Württembergischen Handwerkstages (BWHT). Die Handwerkskammern im Land**
8 **verzeichnen aktuell noch mehr als 4.000 offene Lehrstellen.**

9 Vogel unterstrich, dass auch Jugendliche mit einem Hauptschulabschluss im
10 Handwerk willkommen sind. Allerdings seien in den letzten Jahren die Anforderungen
11 in der Ausbildung gestiegen. Nicht jeder Schulabsolvent erfülle die Voraussetzungen.
12 „Wer mehr Ausbildungsplätze für Hauptschüler fordert, der muss zunächst dafür
13 Sorge tragen, dass die Jugendlichen in der Schule die benötigten Kompetenzen
14 vermittelt bekommen“, erklärte Vogel mit Blick auf die Ergebnisse der IQB-Studien
15 und der Vergleichsklassenarbeiten. Die Ausbildungsbetriebe bemühten sich, die
16 Versäumnisse aus der Schulzeit auszubügeln, aber sie könnten nicht die Aufgaben
17 der Schule übernehmen.

18 Jugendlichen, die noch keine Lehrstelle gefunden haben, gab Vogel den Tipp, sich in
19 mehr als einem Beruf zu bewerben: „Nicht nur als KFZ-Mechatroniker beschäftigt man
20 sich mit Autos, sondern auch als Metallbauer, Karosseriemechaniker oder
21 Fahrzeuglackierer.“ Er wünsche sich von den Bewerbern mehr Flexibilität. Immer
22 noch werde mehr als die Hälfte der Ausbildungsverträge im Handwerk in gerade zehn
23 Berufen abgeschlossen. Seit vielen Jahren seien die Friseurin und der
24 Kraftfahrzeugmechatroniker die unangefochtenen Spitzenreiter der Beliebtheitskala.
25 Mit großem Abstand folgten die Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk und der
26 Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik. Dabei, so Vogel, gebe es unter den
27 rund 130 Ausbildungsberufen noch viele weitere spannende Wege vom
28 Konstruktionsmechaniker bis zum Segelmacher.

Pressemitteilung

08.08.2017